

Niederschrift
über die Sitzung des Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses
der Stadt Tönning am 10. November 2020, Nr. 4/2020

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:50 Uhr

Teilnehmer:

bgl. Mitglied Hauke Schmidt, Ausschussvorsitzender

SV Helge Harder

SV Jan-Hendrik Deharde

bgl. Mitglied Elisabeth Hinrichs

SV Sascha Halupka

SV Jörg Rombach-Domeyer

SV Martin Hansen

SV Helge Prielipp

Als Gäste:

SV Andreas Gülck

Vorsitzender Ortsbeirat Kating, Holger Tappendorf

Gäste:

Herr Günter Boysen, Amt Eiderstedt

Herr Harslem, stv. Schulleiter der Eider-Treene-Schule

Herr Jannsen, Schulleiter der Schule am Ostertor

Herr Müllerchen, Husumer Nachrichten

Frau Reigardt, Nis Puk Kindergarten

Frau Arndt, Gleichstellungsbeauftragte

Von der Verwaltung:

Frau Bürgermeisterin Klömmer und als Protokollführerin Frau Schneider-Gayer

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hauke Schmidt, eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit durch 8 anwesende Ausschussmitglieder fest.

Gegen die Tonbandaufnahme dieser Sitzung ergeben sich keine Einwände.

2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden

Es stehen keine Punkte zur Beratung in nichtöffentlichem Sitzungsteil an.

3. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 25.08.2020 beratenen Punkte und Beschlüsse

In der Sitzung vom 25.08.2020 wurden keine nichtöffentlichen Punkte beraten.

4. Einwendungen zur Niederschrift des Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses vom 25.08.2020

Es haben sich keine Einwendungen ergeben. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende Hauke Schmidt gratuliert Herrn Jannsen zum Amtsantritt als Schulleiter der Schule am Ostertor.

Ferner bittet er die anwesenden Rektoren der örtlich-kommunalen Schulen um Benennung der Schulsituation während des „Lockdown light“ der Pandemiezeit.

Die Herren Harslem (ETS) und Jannsen (Schule am Ostertor) berichten beide über keine akut infizierten Kinder an den jeweiligen Schulen, vereinzelt wurden in der Vergangenheit wenige Kohorten quarantänepflichtig. Der Unterrichtsbetrieb kann ohne nennenswerte Einschränkungen gewährt werden.

6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung

Frau Klömmer bittet um Verständnis, dass auf aktuelle Anordnung des Landrates die bereits schriftlich ausgesprochenen Einladungen zur Feierstunde des Volkstrauertages zurückgezogen werden müssen. Die Kranzniederlegungen an den Ehrenmalen werden in engstem feierlichen Rahmen stattfinden.

Ferner wurde der Stadt Tönning durch die Pfarrei St. Knud, Husum schriftlich mitgeteilt, dass die endgültige Schließung der Katholischen Kirchengemeinde St. Paulus bevor steht und sich durch die Zusammenlegung einzelner Kirchenbezirke begründet.

Erfreuliches konnte von der Städtischen KiTa berichtet werden. Unsere KiTa wurde mit dem deutschen KiTa-Preis „KiTa 2021“ ausgezeichnet, der Kindergärten mit besonders guten kindgerechten Prozessen, verliehen wird.

Ferner konnte Frau Klömmer erfreulicherweise mitteilen, dass unsere öffentliche Bibliothek weiterhin geöffnet bleiben kann, insbesondere durch das gute Hygienekonzept, welches die Bibliotheksmitarbeiter entwickelt haben.

Vom Lockdown betroffen ist dagegen unser Jugendzentrum (JuZe), Udo Radtke versucht dennoch mit den JuZe-Kindern durch socialmedia u. a. in Kontakt zu bleiben und gewisse Onlineangebote für die Jugendlichen zu machen.

Für die angedachte Umbau-/Erweiterungsmaßnahme unserer offenen Ganztageschule an der Schule am Ostertor passend, ist das durch das Land SH neu aufgelegte Förderprogramm für Ganztageschulen.

Wir sind derzeit in der Planungsphase und werden sobald möglich auch Mittel über das Investitionsprogramm beantragen.

Abschließend bittet Herr Schmidt Frau Klömmer zu den zum Empfehlungsbeschluss stehenden TOPs kurz thematisch einzuführen.

Wie bereits in der letzten SSSKA-Sitzung vom 25.08.2020 angesprochen, sind die Gebühren unter Vorgabe der KiTaG-Verordnung einer Deckelung unterworfen und müssen somit überarbeitet und an die gesetzlichen Vorgaben angepasst werden, was die Verwaltung heute durch die Entwicklung einer geänderten Konzeptionierung und erweiterten Betreuungsmodellen sowie einer geregelten Mittagszeit für die Kinder zur Abstimmung bringen kann.

Ferner sind mit den freien Kindergartenträgern Finanzierungsvereinbarungen zu schließen, welche an die Vorgaben von Qualitätskriterien (SQKM) gebunden werden. Hierzu wurden Gespräche mit den Verantwortlichen der in freier Trägerschaft befindlichen Kindertagesstätten geführt und entsprechende Finanzierungsvereinbarungen getroffen. Hier bittet die Verwaltung um Beschlussfassung durch den beratenden Ausschuss.

7. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung über die Gebührensatzung der städtischen Kindertagesstätte

Frau Schoenrock (KiTa-Leitung) ist leider krankheitsbedingt verhindert und kann daher die überarbeitete Gebührensatzung inhaltlich nicht selbst vorstellen und erläutern. Die Auswertung der Elternumfrage, welche Grundlage der Anpassung unserer Gebührenordnung war, liegt jedoch als Tischvorlage vor.

Ausführlich unter Abwägung aller Elterninteressen wurde im SSSKA die Ruhepausenregelung diskutiert und beraten mit dem Ergebnis, dass keine Abholung der Kinder im Zeitraum von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr vorgesehen werden soll.

Empfehlungsbeschluss:

Der Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen:

Der Form der 2. Nachtragsatzung über die Nutzungsgebühren der städtischen Kindertagesstätte wird im Hinblick auf die angepassten Betreuungszeiten mit der Ergänzung zugestimmt, dass auch eine Staffelung bis 14:00 Uhr vorgesehen wird.

Abstimmungsergebnis: Stimmen dafür: 7 Stimmen dagegen: 0 Stimmenthaltungen: 1

8. Beratung und Beschlussfassung Finanzierungsvereinbarung Nis-Puk Kindergarten

Die KiTa-Reform sieht vor, dass zwischen jedem freien Träger und der Standortkommune individuelle Finanzierungsvereinbarungen nach den Standards SQKM geschlossen werden. Hierfür stellt das Land SH keine Mustervereinbarungen zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund fand ein Gespräch mit dem Träger des Nis-Puk-Kindergartens und dessen KiTa-Leitung Frau Reigard statt, welche wir zur heutigen Sitzung begrüßen dürfen.

Empfehlungsbeschluss:

Der Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen:

Der durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem ADS Kindergarten erstellten Finanzierungsvereinbarung wird unter Angleichung mit den Finanzierungsvereinbarungen mit den übrigen Kita-Trägern (s. folgende TOP) beispielsweise hinsichtlich der Regelung über einen entsprechenden Kita-Beirat u. ä. zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Stimmen dafür: 8 Stimmen dagegen: 0 Stimmenthaltungen: 0

9. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung Finanzierungsvereinbarung ADS-Kindergarten

Dem ADS-Kindergarten wurde bisher das tatsächliche Defizit anhand einer Jahresendabrechnung ausgeglichen. Durch Vorgabe der KiTa-Reform ist auch mit dem Träger des ADS-Kindergarten eine Finanzierungsvereinbarung unter Beachtung der SQKM zu schließen.

Empfehlungsbeschluss:

Der durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem ADS-Kindergarten erstellten Finanzierungsvereinbarung wird unter Beachtung der Angleichung und Vereinheitlichung der weiteren zu schließenden Finanzierungsvereinbarungen mit allen freien Kindergartenträgern zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Stimmen dafür: 8 Stimmen dagegen: 0 Stimmenthaltungen: 0

10. Beratung und Beschlussfassung Finanzierungsvereinbarung Dänischer Kindergarten

Auch mit den Trägerverantwortlichen des Dänischen Kindergartens wurde in einem Gespräch die Finanzierungsvereinbarung inhaltlich besprochen und als Entwurfsfassung gefertigt.

Empfehlungsbeschluss:

Der durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Dänischen Kindergarten erstellten Finanzierungsvereinbarung wird ebenfalls nach Berücksichtigung einer Angleichung und einheitlichem Inhalt aller Finanzierungsvereinbarungen beschlossen. Die Vereinbarung mit dem Dänischen Kindergarten enthält zusätzlich die Regelung, dass die über die Entgeltordnung TVöDSuE hinausgehende gewährten Vergütungsleistungen im Sozial- und Erziehungsdienst keine Berücksichtigung finden.

Abstimmungsergebnis: Stimmen dafür: 8 Stimmen dagegen: 0 Stimmenthaltungen: 0

11. Beratung und Beschlussfassung zu den Anmeldungen der Haushaltsmittel der Teilkonten 21101 (Schule am Ostertor), 21821 (ETS, Standort Tönning), 24301 (Mensa), 26501 (Städt. KiTa), 36601 (JuZe), 42401 (Sporthalle Rieper Weg)

Im Vorfeld zum heutigen Empfehlungsbeschluss sind die jeweiligen Mittelanmeldungen durch die Schulen, KiTa, JuZe und Mensa erfolgt. Vorgestellt in der Ausschusssitzung konnten die Mittelanmeldungen der Grundschule am Ostertor von Herrn Schulleiter Janssen werden. Hier liegt der Bedarfsschwerpunkt auch im Jahr 2021 noch im IT-Bereich – auch hinsichtlich des pandemiebedingt notwendigen homeschooling und dem dafür notwendigen Aufrüsten des WLAN-Netzes der Schule.

Pause von 21:00 Uhr – 21:14 Uhr

Die Sitzung wurde mit der Vorstellung der Mittelanmeldung vom Konrektor Herrn Harslem der ETS weitergeführt. Auch hier dominieren Haushaltsansätze mit Blick auf die Fortsetzung der Digitalisierung in der Schule. Für die Anschaffung von ipads für Schülerinnen und Schüler sind im laufenden Jahr 2020 Mittel aus dem Soforthilfeprogramm des Landes abgerufen worden.

Weitere größere Positionen stellen Serviceverträge und Telekommunikationsverträge dar, die – laut Herrn Harslem jedoch auch die Zukunftsfähigkeit der Schule sichern.

Im Bereich der Mensa sind im Jahr 2020 lediglich kleinere Anschaffungen von Nöten, es ergaben sich keinerlei Anmerkungen oder Fragen.

Auch für das Jugendzentrum (JuZe) fallen Kosten im Bereich Software und Hardware an, auch zu dieser Mittelanmeldung sind keine Einwände oder Anmerkungen der Stadtvertreter erhoben worden.

Bei den Mittelanmeldungen der Städtischen KiTa für das Jahr 2021 schlagen durch die Kita-Erweiterung zu erwartende Mehraufwendungen im Bereich der Reinigung und Unterhaltung der Liegenschaft zu Buche. Weiterhin werden Kosten für die Gestaltung der Außenanlage in Ansatz gebracht.

Zu den Mittelanmeldungen für die Sporthalle und insbesondere den Schulsportbetrieb ging Herr Halupka nochmals auf die Beschwerdeeingabe eines Oberstufenschülers ein und bat um konkrete Iststandsbeschreibung der Ausstattung.

Herr Harslem bezeichnet die Ausstattung des Sportbetriebes als gut und funktionsfähig. Es liege hier kein erhöhter Bedarf vor, was die Mittelanmeldungen widerspiegeln.

Empfehlungsbeschluss:

Der Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, die angemeldeten Mittel gemäß dem Originalprotokoll als Anlage beigefügten Teilhaushalte für die Produkte 21101, 221821, 21822, 24301, 26501, 36601 und 42401 in den Haushaltsentwurf der Stadt Tönning für das Jahr 2021 mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Stimmen dafür: 8 Stimmen dagegen: 0 Stimmenthaltungen: 0

12. Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen betreffend den Anbau und Umbau an der Eider-Treene-Schule Tönning

Der Ausschussvorsitzende bittet um Beratung und Beschlussfassung, damit die geplanten Maßnahmen an der ETS zur Umsetzung gebracht werden können und damit eine räumliche Entlastung an der ETS erfolgen könne. Hierzu soll eine aktive Akquisition von Fördermitteln für den An- und Umbau der ETS erfolgen. Der gefasste Beschluss, dass ein Erweiterungsbau nur dann realisiert wird, wenn die Maßnahme mit mindestens 70% Fördermittel gedeckt wird, ist s. E. nicht mehr zeitgemäß und stärkt keinesfalls den Schulstandort.

Auch Herr Harslem macht nachdrücklich darauf aufmerksam, dass die Schule konkurrenzfähig gehalten werden muss und dies nur dann erreicht wird, wenn sich die räumliche Situation insbesondere auch für die Pädagogen deutlich entspannt.

Frau Klömmer erläutert, dass aktuell für einen Schulan-/erweiterungsbau keine Förderprogramme bestehen, für die ein Antrag gestellt werden kann, bzw. die Stadt Tönning bei den letzten Anträgen auf Fördergelder in diesem Bereich nicht zum Zuge gekommen ist.

Auf der Grundlage der bestehenden Beschlusslage sind Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 3 beauftragt und die entsprechenden Mittel im Haushalt und durch entsprechende Kreditaufnahmen bereitgestellt worden. Darüber hinaus sind für die Umsetzung der Maßnahme keine Kredite aufgenommen worden, da zwar Mittel hierfür im Haushalt bereitgestellt worden sind, aber die Beschlusslage eine Umsetzung aktuell nicht vorsieht. Sollte der geplante Um-/Erweiterungsbau umgesetzt werden, bedürfte es einer entsprechenden Beschlusslage und dann müssten die Investitionskosten neu in die Haushaltsplanung zu vollem Umfang aufgenommen werden. Einigkeit herrschte fraktionsübergreifend, die Schule zukunftsfähig zu halten und die Oberstufe erhalten zu wollen.

Keine Einigung wurde jedoch zunächst in der Diskussion erzielt, welcher Weg eingeschlagen wird und ob ggf. der mehrheitlich getroffene Beschluss einer Realisierung des An-/Umbaus bei Zusage von Fördermitteln über 70% des Gesamtvolumens, zurückgenommen werden soll.

Empfehlungsbeschluss:

Der Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung Gespräche mit den Bildungsministerien über mögliche Fördermöglichkeiten für einen An-/Erweiterungsbau der Eider-Treene-Schule in Tönning zu führen und hierbei auszuloten ob hier ggf. Coronahilfen zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: Stimmen dafür: 8 Stimmen dagegen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Nichtöffentlicher Teil